

Anlage 1
Seite 1/2

Stadt Leverkusen
- Der Oberbürgermeister -
04. MAI 2015
Eingegangen

30.04.2015

2
Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen
Herrn
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Betr.: City-Markt Leverkusen
Stellplatznöte der Marktteilnehmer

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn,

ich schreibe Ihnen heute als für den City-Markt zuständiges Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft City Leverkusen.

Wie Sie wissen, ist die Werbegemeinschaft City-Leverkusen auch Veranstalter des City-Marktes.

Die wirtschaftliche Situation und damit auch die Attraktivität des Marktes für die jeweiligen Marktanbieter hat sich aus vielerlei Gründen in den letzten Jahren verschlechtert. Alle Versuche der Marktteilnehmer und der Werbegemeinschaft dieser Entwicklung entgegenzuwirken, haben nur kleine Impulse geben, den Gesamtabschwung letztendlich aber nicht stoppen, können.

Trotz schlechterer Kundenfrequenz und damit verbundenen sinkenden Umsätzen sind die verbliebenen Marktanbieter aber bereit, sich weiter für den Standort am Kaufhof einzusetzen.

Wir, als Werbegemeinschaft, unterstützen sie dabei nach Kräften, auch und gerade weil wir uns der Wichtigkeit des City-Marktes für den westlichen City-Bereich sehr bewusst sind.

Ein wichtiger Punkt, zumindest für verbesserte Rahmenbedingungen für die Marktteilnehmer zu sorgen, sind unsere Bemühungen um standortnahe Stellplätze für die Lieferfahrzeuge der Aussteller.

Die heutige Situation sieht so aus, dass die Marktteilnehmer ihre Fahrzeuge auf den normalen Kundenparkplätzen des Marktplatzes abzustellen versuchen. Diese Plätze lassen sich aber weder reservieren, noch können sie über den gesamten Zeitraum des Marktes durch Lösen eines Parkscheins bezahlt werden. Zudem blockieren sie die Plätze, die eigentlich für die Kunden des Marktes angedacht waren.

Wir bemühen uns seit nun mehr als zwei Jahren vergeblich den Marktteilnehmern Abstellplätze für Ihre LKWs in der Nähe anzubieten. Alle unsere Versuche bei den zuständigen Mitarbeitern des Ordnungsamtes oder des Strassenverkehrsamtes hier eine Lösung herbeizuführen, waren erfolglos. Das Angebot auf der Olof-Palme-Strasse zu parken hat praktisch keinen Nutzen, da die Entfernung zwischen Lieferfahrzeug und Verkaufsstand einfach zu groß ist. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im Laufe eines Markttagess auch mehrfach Ware aus dem Lieferfahrzeug nachgelegt werden muss. Eine Lösung des Problems sehe ich in der Bereitstellung von Flächen auf dem bislang ungenutzten westlichen Teil des Marktplatzes. Ich denke an eine Möglichkeit für eine Sondernutzungserlaubnis (auch gegen Gebühr) für Marktbesucherfahrzeuge begrenzt auf die Marktzeiten am Mittwoch und Samstag. Der Flächenbedarf ist bei derzeit 5-6 kleineren Lieferfahrzeugen sehr überschaubar.

Ich begrüße aber auch jeden anderen Lösungsvorschlag, der geeignet ist, die Parkplatznöte der Marktbesucher zu verbessern.

Sehr geehrter Herr Buchhorn, sie haben in der Vergangenheit mehrfach die Wichtigkeit des City-Marktes an seinem jetzigen Standort betont. Bitte helfen Sie uns, zumindest die Rahmenbedingungen für die Marktbesucher zu verbessern und damit den Standort des City-Marktes zu sichern.

Eine zum Markt standortnahe Abstellmöglichkeit der Lieferfahrzeuge würde auch unsere Bemühungen neue Marktteilnehmer für den City-Markt zu gewinnen, wesentlich erleichtern.

Ich danke Ihnen für ihre Aufmerksamkeit.

Für ein vertiefendes Gespräch stehe ich ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen